

**Studien- und Prüfungsordnung  
der Staatlichen Hochschule für Musik und Darstellende Kunst Stuttgart  
für den Bachelor-Studiengang Lehramt Gymnasium mit dem Fach Musik**

**Stand 30. Januar 2019**

**Anlage II: Modulbeschreibungen**

## A. Pflichtfachmodule

Name	Dauer in Sem.	SWS	Arbeitsaufwand/ Sem. Ges.- Selbststudium		Voraussetzungen	Unterrichtsform	Kompetenzbeschreibung	Abschluss	LP
<b>Hauptinstrument I</b> (Melodieinstrumente zuzgl. Korrepetition: 4. Fachsem. 0,5 SWS)	4	1	97,5h	81,5h	keine	Einzelunterricht	Beherrschung fortgeschrittener Aspekte der Instrumentaltechnik; Fähigkeit zum angemessenen Vortrag von Werken der jeweiligen Literatur, insbesondere in den Bereichen Formverständnis, Ausdrucksfähigkeit, Stilistik	<b>Zwischenprüfung:</b> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag von Werken bzw. Sätzen aus mindestens 2 unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken.	13
<b>Hauptinstrument II</b> (Melodieinstrumente zuzgl. Korrepetition: 0,5 SWS)	4	1	112,5h	96,5h	Zwischenprüfung	Einzelunterricht	Künstlerisch fortgeschrittene Beherrschung eines breiten Repertoires aus den wesentlichen Stilepochen bzw. -bereichen; Kompetenz in stilistischen und aufführungspraktischen Fragen	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 30 min.: Vortrag von Werken aus mindestens 3 unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts. 2 Epochen müssen durch Sololiteratur abgedeckt werden, eine Epoche kann durch Kammermusik abgedeckt werden.	15
<b>Hauptinstrument I</b> (Jazz-Instrument ohne Gesang)	4	1	97,5h	81,5h	keine	Einzelunterricht	Beherrschung fortgeschrittener Aspekte der Instrumentaltechnik; Fähigkeit, Jazzliteratur stilischer zu interpretieren und darüber zu improvisieren.	<b>Zwischenprüfung:</b> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag eines individuell gestalteten Konzertprogramms mit oder ohne Begleitung.	13
<b>Hauptinstrument II</b> (Jazz-Instrument ohne Gesang)	4	1	112,5h	96,5h	Zwischenprüfung	Einzelunterricht	Künstlerisch fortgeschrittene Improvisationskompetenzen, und vertiefte Kenntnis der Stile.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 30 min.: Vortrag eines individuell gestalteten Konzertprogramms mit Ensemble.	15

<b>Hauptinstrument Gesang I</b> (zuzgl. Kor- repetition ab dem 4. Fachsem.: 0,5 SWS)	4	1	97,5h	81,5h	keine	Einzelunterricht	Fähigkeit zum angemessenen Vor- trag von Werken der Gesangslite- ratur unter Berücksichtigung von Gesangstechnik und musikali- schem Ausdruck.	<b>Zwischenprüfung:</b> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag von Wer- ken der Gesangsliteratur aus mindes- tens 2 unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken	13
<b>Hauptinstrument Gesang II</b> (zuzgl. Kor- repetition: 0,5 SWS)	4	1	112,5h	96,5h	Zwischenprüfung	Einzelunterricht	Künstlerisch angemessene Beherr- schung eines breiten Repertoires aus unterschiedlichen Stilepochen bzw. -bereichen; Kompetenz in stilistischen und aufführungsprak- tischen Fragen; Beherrschung von Atem und Stimme.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 30 min.: Vortrag von Wer- ken der Gesangsliteratur in verschie- denen Sprachen aus mindestens vier unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein Werk des 20./21. Jahrhunderts (kann auch aus dem Bereich Musical/Jazz/Pop sein), ein Solo-a-cappella- Werk (Choral, Volkslied o. ä.). Das Programm soll auswendig vorgetragen werden (bis auf den Oratorienbereich).	15
<b>Hauptinstrument Jazz-Gesang I</b>	4	1	97,5h	81,5h	keine	Einzelunterricht	Fähigkeit, Jazzliteratur stilsicher und unter Berücksichtigung der Gesangstechnik zu interpretieren und darüber zu improvisieren.	<b>Zwischenprüfung:</b> Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag eines in- dividuell gestalteten Konzertpro- gramms mit oder ohne Begleitung.	13
<b>Hauptinstrument Jazz- Gesang II</b>	4	1	112,5h	96,5h	Zwischenprüfung	Einzelunterricht	Künstlerisch fortgeschrittene Im- provisationskompetenzen, und vertiefte Kenntnis der Stile. Grundkenntnisse in Stimmphysio- logie	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 30 min.: Vortrag eines in- dividuell gestalteten Konzertpro- gramms mit Ensemble.	15
<b>Schlagtechnik</b>	2	2	30h	-	keine	Gruppenunterricht	Dirigier- und probentechnische Basis, Sicherheit vor der Gruppe, schlagtechnische Differenzierung mit und ohne Taktstock, Unabhän- gigkeit der Hände, Sicherheit in verschiedenen musikalischen Stilen	Künstlerisch-praktische Prüfung im Rahmen der Unterrichtsveranstal- tung, Dauer ca. 5 min.: Dirigat eines Chor- satzes	2
<b>Dirigieren I</b>	2	3,2	75h	24h	Schlagtechnik	Gruppenunterricht	Kompetenz im Proben und Dirigie- ren von Werken der Chor- und	<b>Zwischenprüfung,</b> Dauer ca. 15 min.: Probe und Dirigat	5

							Orchesterliteratur, Methoden und Techniken der Ensembleleitung	eines Chorsatzes.	
<b>Dirigieren II</b>	2	4,2	90h	24h	Zwischenprüfung	Gruppenunterricht (mit Einzelberatung)	Kompetenz im Dirigieren von anspruchsvolleren Werken der Chor- und Orchesterliteratur, Beherrschung von Organisation, Planung, Probentechnik und Kommunikation vor dem Ensemble, Aufbau schulischer Ensembles	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 50 min.: Probe und Dirigat eines Chorwerkes und eines Ausschnitts aus einem Werk für Orchester (je 25 min.)	6
<b>Nebeninstrument Klavier I</b>	2	0,75	45h	33h	keine	Einzelunterricht	Fähigkeit zum angemessenen Vortrag von Werken verschiedener Epochen und Gattungen mit unterschiedlichen technischen und musikalischen Anforderungen	Künstlerisch-praktische Prüfung (unbenotete Studienleistung), Dauer ca. 10-12 min.: 2 Werke aus unterschiedlichen Epochen, darunter ein polyphones Werk in Art und Schwierigkeitsgrad einer 2st. Invention von J. S. Bach; Skalen: jeweils eine vorbereitete und eine unvorbereitete Tonleiter (Dur/Moll, beidhändig, 4 Oktaven auf- und abwärts); Arpeggien und technische Elemente nach Absprache mit dem Dozenten	3
<b>Nebeninstrument Klavier II</b>	4	0,75	45h / 60h	33h / 48h	NI Klavier I	Einzelunterricht	Fähigkeit zum künstlerisch versierten Vortrag von Werken verschiedener Epochen und Gattungen und Stilistiken mit fortgeschrittenen technischen und musikalischen Anforderungen, darunter auch Kammermusikliteratur	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 20 min.: Vortrag von Werken der Klavierliteratur aus mindestens 3 unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken. Der Kammermusikanteil kann maximal die Hälfte des Programms einnehmen. Eine Epoche kann durch eine Darbietung aus dem Bereich Schulpraktisches Klavierspiel abgedeckt werden.	7

<b>Hörerziehung I</b>	1	1,5	30h	6h	keine	Kleingruppe (3)	Fähigkeit zum auditiven Erkennen von stil-spezifischen Charakteristika von Musik aus Barock, Klassik und Romantik durch Übungen, Höranalyse und Klangwahrnehmung	schriftliche Prüfung und mündliche Hörleistung, Dauer ca. 50-55 min.	1
<b>Hörerziehung II</b>	1	1,5	30h	6h	Hörerziehung I	Kleingruppe (3)	Vertiefte Fähigkeit zum auditiven Erkennen von stilspezifischen Charakteristika von Musik aus Barock, Klassik und Romantik durch Übungen, Höranalyse und Klangwahrnehmung	schriftliche Prüfung und mündliche Hörleistung, Dauer ca. 50-55 min.	1
<b>Hörerziehung III</b>	1	1,5	30h	6h	Hörerziehung II	Kleingruppe (3)	Fähigkeit zum auditiven Erkennen von stil-spezifischen Charakteristika von Musik zw. 1900 u. 1945 bzw. Jazz durch Übungen, Höranalyse und Klangwahrnehmung	schriftliche Prüfung und mündliche Hörleistung, Dauer ca. 50-55 min.	1
<b>Hörerziehung IV</b>	1	1,5	30h	6h	Hörerziehung III	Kleingruppe (3)	Fähigkeit zum auditiven Erkennen von stil-spezifischen Charakteristika von Musik seit 1945 durch Übungen, Höranalyse und Klangwahrnehmung	schriftliche Prüfung und mündliche Hörleistung, Dauer ca. 50-55 min.	1
<b>Grundkurs Jazz/Pop</b> (außer Hauptinstrument Jazz-Pop)	2	1	45h	29h	Musiktheorie I	Gruppenunterricht	Grundlegende Kenntnisse und Fähigkeiten in Jazz-Harmonielehre, Ensemblespiel, Theorie und Arrangement, insbesondere für Bandarbeit in der Schule	Klausur, Dauer ca. 120 min.: Bearbeitung einer Aufgabe aus dem Bereich Arrangement; künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Ensemblespiel	3
<b>Jazztheorie I</b> (nur für Hauptinstrument Jazz-Pop)	2	2	90h	58h	keine	Seminar/ Gruppenunterricht	Grundlegende Kenntnisse funktional-harmonischer Akkordverbindungen in Dur und Moll, einschließlich Modal Interchange und Blues; Fähigkeit der Zuordnung von Skalen und Tensions in Abhängigkeit vom harmonischen Zusammenhang; Analyse entsprechender Jazz-Stücke und Improvisationen aus der Jazzgeschichte	Schriftliche Prüfung zum Stoff der Lehrveranstaltung, Dauer: ca. 120 min.	6

<b>Musiktheorie I</b> (SM,KM)	2	2	60h	28h	keine	Vorlesung/ Klein- gruppe	Beherrschung des 4-stimmigen Satzes, nachgewiesen durch Ausarbeitung von Generalbässen und Choralsätzen; umfassende Kenntnis harmonischer Analyse einschl. Modulation; Grundlagen des Kontrapunktes, nachgewiesen durch satztechnische Übungen	Zwischenprüfung Klausur, Dauer ca. 180 min.: Bearbeitung satztechnischer Aufgaben	4
<b>Musiktheorie II</b> (SM,KM)	2	2	60h	28h	Zwischenprüfung [Musiktheorie I]	Vorlesung/ Klein- gruppe	Umfassende Kenntnis der wesentlichen Kompositionstechniken von Barock, Wiener Klassik und Romantik, insbesondere des Zusammenhangs zwischen Form und Harmonik, dargestellt an Analysen von Werken bzw. durch Anfertigung von Stilkopien; Kenntnis von Kompositionstechniken der Klassischen Moderne;	Klausur, Dauer ca. 180 min.: Erarbeitung von analytischen Aufgaben oder Anfertigung einer Stilkopie Mündlich-praktische Prüfung, Dauer ca. 15 min.: Modulation, harmonische Analyse	4
<b>Musiktheorie III</b> (SM,KM)	1	2	60h	28h	Musiktheorie II	Vorlesung/ Klein- gruppe	Grundlegende Kenntnis von wesentlichen Kompositionstechniken seit Beginn des 20. Jahrhunderts, dargestellt an Analysen von Werken unterschiedlicher Stilistik bzw. durch Anfertigung von Stilkopien.	Mündliche Prüfung, Dauer ca. 20 min.: Vorbereitete Analyse eines Werkes nach 1950	2
<b>Nebeninstrument Gesang I</b>	4	0,75	30h	18h	keine	Einzelunterricht	Fähigkeit zum angemessenen Vortrag einschlägiger Werke aus der Gesangsliteratur aller Epochen (Lieder und Arien leichter bis mittlerer Schwierigkeit)	modulbegleitend	4

<b>Nebeninstrument Gesang II</b>	4	0,75	45h / 60h	33h /48h	NI Gesang I	Einzelunterricht	Fähigkeit zum angemessenen Vortrag einschlägiger Werke aus der Gesangsliteratur aller Epochen (darunter Lieder und Arien mittlerer bis fortgeschrittener Schwierigkeit); Beherrschung von Atem und Stimme	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 20 min.: Vortrag von Werken der Gesangsliteratur in verschiedenen Sprachen aus mindestens vier unterschiedlichen Epochen bzw. Stilistiken, darunter ein klassisches Werk des 20./21. Jahrhunderts (kann auch aus dem Bereich Musical/Jazz/Pop sein), ein solistisches Stück (Volkslied, Choral o. ä.). Das Programm soll auswendig vorgelesen werden (bis auf den Oratorienbereich).	7
<b>Schulpraktisches Klavierspiel I</b>	3	0,5	40h	32h	NI Klavier I (außer für Hauptinstrument Klavier, Orgel)	Einzelunterricht	Grundlegende Kenntnis von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels, darunter insbesondere Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen stilistisch adäquater Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlicher Genres und Traditionen für die schulische Praxis, Transposition von Liedern und Songs, Kenntnis von einfacheren Modellen für freie Improvisationen und Möglichkeiten von Gruppenimprovisationen im Klassenverband. Kompetenzen im gleichzeitigen Singen und Spielen.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 15 min.: Umsetzung von schulpraktischen Aufgaben, sowohl vorbereitet als auch prima vista	4
<b>Partiturspiel I</b>	1	0,5	30h	22h	NI Klavier I (außer für Hauptinstrument Klavier, Orgel)	Einzelunterricht	Grundlegende Fähigkeit zur Darstellung von mehrstimmigen Chorpartituren am Klavier, Klavierauszugsspiel	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Umsetzung von entsprechenden Aufgaben, sowohl vorbereitet als auch prima vista	1

<b>Sprechen I</b>	2	0,5	30h	22h	keine	Einzelunterricht	Kenntnis von Elementarprozessen des Sprechens (Körperausdruck, Atmung, Stimme, Aussprache, Sprechausdruck) sowie praktische sprechkünstlerische und rhetorische Umsetzung	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 5 min.: Darstellung literarischer Texte	2
<b>Sprechen I-GES</b> (Hauptinstrument Gesang)	4	1	30h	14h	Hauptinstrument Gesang	Gruppenunterricht (3)	Kenntnis von Elementarprozessen des Sprechens (Körperausdruck, Atmung, Stimme, Aussprache, Sprechausdruck) sowie praktische sprechkünstlerische und rhetorische Umsetzung	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Darstellung literarischer Texte	4



<b>Anatomie der menschlichen Stimme</b> (Hauptinstrument Gesang)	1	1	30h	14h	Hauptinstrument Gesang	Gruppenunterricht	Grundkenntnisse des Aufbaus, der Funktion und der Störungen des Funktionskreises Sprechens; Kenntnis von Maßnahmen zur Gesundheitshaltung der Stimme sowie von Aufbau, Funktion und Störungen des Gehörs als auch von der Bedeutung des Hörens für Stimme, Sprechen und Sprache	Modulbegleitend	1
<b>Musikwissenschaft Vorlesung</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Vorlesung	Überblicksartige Kenntnis von größeren musikgeschichtlichen Einheiten und Fragestellungen.	Mündliche Prüfung, Dauer ca. 10 min.	2
<b>Musikwissenschaft Proseminar</b>	1	1,5	60h	36h	(möglichst) Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	<p><b>Historische Musikwissenschaft:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit musikhistorischen Phänomenen in exemplarischer Arbeit (z.B. Gattungen, Komponisten, Orte/Regionen etc.) Einblick in neuere Tendenzen der Forschung (z.B. Kultur- und Institutionengeschichte, Gender Studies, Regionalforschung)</p> <p><b>Systematische Musikwissenschaft:</b> Kenntnisse von Grundfragen der Systematischen Musikwissenschaft (z. B. im Bereich Musikpsychologie oder Vergleichende Musikwissenschaft) Fähigkeit zur angeleiteten Auseinandersetzung mit Aspekten der verschiedenen Teilgebiete;</p> <p><b>Sozialgeschichte/ Soziologie der Musik:</b> Kenntnisse von Grundfragen und historischen Entwicklungen im Bereich Sozialgeschichte und Soziologie der Musik, Fähigkeit zur angeleiteten Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen Kontextualisierung von Musik</p>	Referat und Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten)	3

<b>Musikwissenschaft Hauptseminar</b>	1	1,5	120h	96h	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	<p><b>Historische Musikwissenschaft:</b> Vertiefte Auseinandersetzung mit musikhistorischen Phänomenen in exemplarischer Arbeit (z.B. Gattungen, Komponisten, Orte/Regionen etc.) Einblick in neuere Tendenzen der Forschung (z.B. Kultur- und Institutionengeschichte, Gender Studies, Regionalforschung)</p> <p><b>Systematische Musikwissenschaft:</b> Fortgeschrittene Kenntnisse von Grundfragen der Systematischen Musikwissenschaft (z. B. im Bereich Musikpsychologie oder Vergleichende Musikwissenschaft) Fähigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der verschiedenen Teilgebiete</p> <p><b>Sozialgeschichte/ Soziologie der Musik:</b> Fortgeschrittene Kenntnisse von Grundfragen und historischen Entwicklungen im Bereich Sozialgeschichte und Soziologie der Musik, Fähigkeit zur selbstständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen Kontextualisierung von Musik</p>	Referat und Hausarbeit (ca. 15-25 Seiten)	4
---	---	-----	------	-----	---	---------	--	---	---

<b>Musikpädagogik Vorlesung</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Vortrag mit integrierten interaktiven Übungsphasen, alternativ Vortrag (45min.) und anschließende Übung (45min.)	Kennenlernen und Reflektieren musikpädagogischer Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen Reflektiertes Argumentieren auf der Basis musikbezogener Lerntheorien verbunden mit Einblicken in aktuelle Forschung zu musikalischer Begabung und Expertise	Bearbeiten von 3-5 vorlesungsbegleitender Übungs-Aufgaben (Moodle), alternativ Klausur (45min.) oder e-Klausur, alternativ mündliche Prüfung zu einem Thema aus der Vorlesung, Einzel- oder Gruppenprüfung (bis zu 3), Dauer ca. 20 min.	2
<b>Musikpädagogik Hauptseminar</b>	1	1,5	120h	96h	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	Musik mittels reflektierter fachbezogener Methodik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis untersuchen, Konzepte der künstlerischen Medienpädagogik und -psychologie kennen lernen und kritisch hinterfragen sowie Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht erarbeiten, innerhalb des Studienalltags trainieren und musikspezifische Einsatzmöglichkeiten entwickeln.	Übernahme umfangreicherer eigener Inputs für die Seminararbeit (Vortrag, Referat, Sitzungsleitung, Keynote etc.) und formal angemessener schriftlicher Modulabschluss (Hausarbeit ca. 15-20 Seiten, Portfolio, Poster mit Kolloquium o.a.)	4

## B. Wahlbereich

### B 1. Wahlbereich Praxis

<p>Je Semester kann immer nur ein Angebot aus dem Wahlbereich B 1 / Einzelunterricht gewählt werden, die Anzahl der Angebote B 1 / Gruppenunterricht ist beliebig. Die Noten der Module des Wahlbereichs B 1 können in ihre Bachelornote eingehen.</p>									
<p><b>B 1. Wahlbereich Praxis / Einzelunterricht</b></p>									
<b>Cembalo/ Hammerflügel</b>	2	0,5	90h	82h	keine	Einzelunterricht	Beherrschung einer dem Cembalo bzw. dem Hammerflügel adäquaten Spieltechnik. Aufbau eines fortgeschrittenen Repertoires mit Stücken aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag von Werken aus mindestens 2 unterschiedlichen Stilrichtungen	6
<b>Dirigieren III</b>	2	2 x 0,5	90h	74h	Dirigieren II	Einzelunterricht	Fähigkeit zur Erarbeitung schwierigerer Werke der Chor- und Orchesterliteratur	Modulbegleitend, Probenarbeit	6
<b>NI Klavier III</b>	2	0,5	90h	82h	NI Klavier II	Einzelunterricht	Künstlerisch versierte Erarbeitung von Werken verschiedener Epochen und Gattungen mit fortgeschrittenen technischen und musikalischen Anforderungen, darunter auch Kammermusikliteratur	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10-15 min.: Programm nach Absprache mit dem Dozenten	6
<b>Komposition LA</b>	1	0,5	90h	82h	keine	Einzelunterricht	Fortgeschrittene Fähigkeit zur Entwicklung von kompositorischen Studien, unter Berücksichtigung schulpraktischer Gesichtspunkte	Mündliche Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Darstellung einer Eigenkomposition	3
<b>Korrepetitionspraxis</b>	1	0,5	90h	82h	keine	Einzelunterricht/ Gruppenunterricht	Vertiefte Fähigkeit, fließend und zuverlässig Notentext zu erfassen und vom Blatt zu spielen anhand von Werken aus den Bereichen Klavier solo, vierhändig, Lied, Klavierauszug, Kammermusik; Fortführung der korrepetitorischen Arbeit mit Sängern, Streichern und Bläsern	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Darstellung einer Szene aus einer Oper, Vom-Blatt- Spiel	3

<b>Nebeninstrument (W)</b>	2	0,5	90h	82h	keine	Einzelunterricht	Künstlerisch versierte Erarbeitung von Werken verschiedener Epochen und Gattungen mit fortgeschrittenen technischen und musikalischen Anforderungen, darunter auch Kammermusikliteratur	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10-15 min.: Programm nach Absprache mit dem Dozenten	6
<b>Partiturspiel (W)</b>	1	0,5	60h	52h	keine	Einzelunterricht/ Kleingruppe	Fähigkeit zur Darstellung von Chorpartituren und leichten bis mittelschweren Orchesterpartituren am Klavier, auch bei gleichzeitigem Singen	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Darstellung eines Chorsatzes, vorbereitet und prima vista, oder Darstellung eines Ausschnitts aus einem Orchesterwerk, vorbereitet und prima vista	2
<b>Schulpraktisches Klavierspiel II</b>	2	0,5	90h	82h	Schulpraktisches Klavierspiel I	Einzelunterricht	Erweiterte Kenntnis von Techniken, Methoden und Einsatzmöglichkeiten schulpraktischen Klavierspiels, darunter insbesondere Erwerb von Kompetenzen in den Bereichen stilistisch adäquater Begleitung von Liedern und Songs unterschiedlicher Genres und Traditionen für die schulische Praxis, Transposition von Liedern und Songs, Kenntnis von komplexeren Modellen für freie Improvisationen und Möglichkeiten von Gruppenimprovisationen im Klassenverband. Kompetenzen im gleichzeitigen Singen und Spielen sowie im Spielen in verschiedenen Live-Situationen; Fähigkeit zur Vom-Blatt-Improvisation von Lead-Sheets.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Umsetzung von schulpraktischen Aufgaben, vorbereitet und prima vista	6

<b>Sprechen II</b>	1	0,5	30h	14h	Sprechen I	Einzelunterricht	Beherrschung der Stimme als Ausdruck der Persönlichkeit; Fähigkeit zum stimmlich versierten Sprechen vor einer Schulklasse und zu überzeugender sprechkünstlerischer und rhetorischer Ausdrucksweise	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 5 min.: Darstellung eines literarischen Textes	1
--------------------	---	-----	-----	-----	------------	------------------	--	---	---

<b>B 1. Wahlbereich Praxis / Gruppenunterricht</b>										
<b>Improvisation (W)</b>	1	0,5	60h	52h	keine		Gruppenunterricht	Kenntnis von Improvisationsmodellen nach Vorlage von analysierten Stücken; Erfahrungen mit improvisatorischem Spiel auf dem Instrument bzw. improvisatorischem Gesang	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Umsetzung von Improvisationsaufgaben	2
<b>Kammermusik</b> (einschl. Klavierduo und Liedbegleitung)	1	1	60h	44h	keine		Gruppenunterricht	Fähigkeit zur angemessenen Darstellung kammermusikalischer Werke verschiedener Epochen und Stile; anhand dieser Erlernen von kammermusikalischen Arbeitstechniken wie z.B. Führen, Folgen, Aufnahme von Impulsen	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 15 min.: Programm nach Absprache mit dem Dozenten	2
<b>Kinderchorpraxis</b>	1	1	30h	14h	keine		Gruppenunterricht	Kenntnisse von Grundlagen zur theoretischen Reflexion über qualifizierte Chorarbeit mit Kindern und Jugendlichen, incl. Kinderstimm- und -singen. Praktische Übungen mit einem Kinderchor einer Grundschule.	mündliche Prüfung/ praktische Prüfung, Dauer ca. 15 min.	1
<b>Didaktik/Methodik Instrument/Stimme I</b>	2	1,5	30h	6h	keine		Gruppenunterricht	Grundlagen und Methodenrepertoire verschiedener Unterrichtsformen, nachgewiesen durch Lehrversuche und Teilnahme am Blockseminar; Überblick über Instrumentalschulen, Unterrichtsliteratur und wichtige Lernfelder für verschiedene Altersstufen	Klausur (Dauer ca. 60 min.)/ Referat (Dauer ca. 15 min.)/ Kolloquium (Dauer ca. 20 min.)	2
<b>Didaktik/Methodik Instrument/Stimme II</b>	2	1	30h	14h	Didaktik/Methodik Instrument/Stimme I		Gruppenunterricht	Vertiefung und erweitertes Methodenrepertoire für die relevanten Lernfelder, nachgewiesen durch Lehrversuche und Teilnahme am Blockseminar; Reflexion verschiedener methodischer Ansätze und der entsprechenden Literatur und Sekundärliteratur für ausgewählte Altersstufen incl. Kammermusik, Populärmusik und Wettbewerbsliteratur.	Praktische Prüfung (Dauer ca. 30 min.)/ Referat (Dauer ca. 15 min.)/ Kolloquium (Dauer ca. 20 min.)	2

<b>Jazz-Methodik</b> (einschließlich Unterrichtspraxis)	2	1	45h	29h	keine	Gruppenunterricht	Grundlegende Kenntnisse von Vermittlungsstrategien improvisierter Musik im Instrumental- und Gesangsunterricht; Grundlagen stilspezifischer Improvisationsmodelle	Lehrversuche mit Instrumentalschülern, Dauer jeweils 30 min., Kolloquium zu den Lehrproben	3
<b>Nebenfach-Ensemble</b> (für Hauptinstrument Klavier, Orgel, Gesang, Gitarre, Blockflöte, Hauptinstrument Jazz/Pop)	1	2	30h	-	keine	Gruppenunterricht	Grundlegende Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten in dirigierten Ensembles als Dirigent.	modulbegleitend	1
<b>Percussion für Lehramtsstudierende</b>	2	1	60h	44h	keine	Gruppenunterricht	Grundkenntnisse und elementare Fertigkeiten von Spieltechniken in den Bereichen Jazz/Pop und Klass. Schlagzeug; Aufbau eines Basisrepertoires an Pattern und Spielfiguren mit unterschiedlicher Instrumentierung, Stilistik und musikalischen Anforderungen.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.	4
<b>Projekt Neue Vokalmusik</b>	1	1	60h		keine	Gruppenunterricht	Fortgeschrittene Fähigkeit zu Gesang und Szenischer Interpretation in Ensembles für unterschiedliche Besetzungen anhand von Werken der Neuen Vokalmusik.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.	2
<b>Musikphysiologie</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Gruppenunterricht	Grundlegende praktische und theoretische Kenntnis der körperlichen und mentalen Grundlagen des Musizierens. Entfaltung künstlerischer und pädagogischer Potentiale. Unterstützung körperlicher und geistiger Gesundheit und Leistungsfähigkeit.	Praktische Prüfung zum Stoffgebiet der Lehrveranstaltung nach Aufgabenstellung, Dauer ca. 15 min.	2



<b>Anatomie der Stimme</b>	1	1	30h	14h	Hauptinstrument Gesang	Gruppenunterricht	Grundkenntnisse des Aufbaus, der Funktion und der Störungen des Funktionskreises Sprechens; Kenntnis von Maßnahmen zur Gesundheitshaltung der Stimme sowie von Aufbau, Funktion und Störungen des Gehörs als auch von der Bedeutung des Hörens für Stimme, Sprechen und Sprache.	Modulbegleitend	<b>1</b>
<b>Rhythmik</b>	1	1,5	30h	6h	keine	Gruppenunterricht	Kenntnis praktischer Beispiele aus dem Bereich Musik und Bewegung vor dem Hintergrund der für das Lehramt der Sek. I und Sek. II geltenden Bildungsstandards; Erweiterung der musikpädagogischen Kompetenz durch vertiefende Auseinandersetzung mit den Prinzipien der Rhythmik im Hinblick auf eine schulpraktische Anwendung; vertiefende Entwicklung der praktisch-künstlerischen Kompetenz in Improvisation und Gestaltungsansätzen für künstlerische und fächerübergreifende Projekte	Praktische Prüfung, Dauer ca. 15 min.	1

## B 2. Wahlbereich Ensemble und Äquivalenzmodule (ÄQ)

Die Module im Bereich B 2 müssen bestanden werden, die Noten (sofern sie benotet werden) gehen aber nicht in Ihre Bachelornote ein.										
<b>Studioorchester</b>	1	2	30h	-	keine	Gruppen- unterricht	Weit gefächerte Repertoirekenntnis im sinfonischen Bereich durch unterschiedliche Epochen; Prima-vista-Lesen	Modulbegleitend, Mitwirkung im Konzert bzw. bei einer Aufführung	1	
<b>Chor</b>	1	2	30h	-	keine	Gruppen- unterricht	Fähigkeit zur künstlerisch angemessenen Mitwirkung in den Aufführungsgegebenheiten größer besetzter Chor- und Chor/Orchesterwerke, Entwicklung von Techniken des Oratorien gesangs	Modulbegleitend, Mitwirkung im Konzert bzw. bei einer Aufführung	1	
<b>Ensemble</b>	1	1,5	30h	6h	keine	Gruppen- unterricht	Fortgeschrittene Fähigkeit zum Spiel in Ensembles für unterschiedliche Besetzungen anhand von Werken aus unterschiedlichen Stilrichtungen	Modulbegleitend, Mitwirkung im Konzert bzw. bei einer Aufführung	1	
<b>Nebenfach-Ensemble</b> (für Hauptinstrument Klavier, Orgel, Gesang, Gitarre, Blockflöte, Jazz/Pop)	1	2	30h	-	keine	Gruppen- unterricht	Grundlegende Erfahrung in den Aufführungsgegebenheiten in dirigierten Ensembles	modulbegleitend	1	
<b>Jazz-Ensemble/Band</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Gruppen- unterricht	Fortgeschrittene Fähigkeit zum Spiel in Bands für unterschiedliche Besetzungen anhand von Werken aus unterschiedlichen Stilrichtungen	Modulbegleitend, Mitwirkung im Konzert bzw. bei einer Aufführung	2	
<b>Vokalensemble</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Gruppen- unterricht	Fähigkeit zur künstlerischen Darstellung von Werken für A-Cappella- Vokalensemble, insbesondere hinsichtlich Klang, Intonation, Sprache, Flexibilität und Homogenität	Künstlerisch- praktische Prüfung: Mitwirkung bei einer Aufführung	2	
<b>NI Cembalo/ Hammerflügel</b>	2	0,5	90h	82h	Hauptinstrument Klavier/ Orgel	Einzelun- terricht	Beherrschung einer dem Cembalo bzw. dem Hammerflügel adäquaten Spieltechnik. Aufbau eines Repertoires mit Stücken aus verschiedenen Ländern und Stilrichtungen	Künstlerisch- praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag von Werken aus mindestens 2 unterschiedlichen Stil- richtungen	6	

<b>Improvisation</b> (bei HI Klavier/Orgel) (ÄqM)	2	0,5	90h	82h	Hauptinstrument Klavier/Orgel	Gruppenunterricht	Kenntnis von Improvisationsmodellen nach Vorlage von analysierten Stücken; Fähigkeit zur freien Improvisation.	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Umsetzung von Improvisationsaufgaben	6
<b>Klavier</b> bei HI Orgel (ÄqM)	2	0,5	90h	82h	Hauptinstrument Orgel	Einzelunterricht	Künstlerisch versierte Erarbeitung von Werken verschiedener Epochen und Gattungen mit fortgeschrittenen technischen und musikalischen Anforderungen, darunter auch Kammermusikliteratur	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10-15 min.: Programm nach Absprache mit dem Dozenten	6
<b>Korrepetitionspraxis</b> (ÄqM)	2	0,5	90h	82h	Hauptinstrument Klavier/Orgel	Einzelunterricht/Gruppenunterricht	Grundlegende Fähigkeit, fließend und zuverlässig Notentext zu erfassen und vom Blatt zu spielen anhand von Werken aus den Bereichen Klavier solo, vierhändig, Lied, Klavierauszug, Kammermusik; Einführung in die korrepetitorische Arbeit mit Sängern, Streichern und Bläsern	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Darstellung einer Szene aus einer Oper, Vom-Blatt- Spiel	6
<b>Nebeninstrument</b> (ÄqM)	2	0,5	90h	82h	Hauptinstrument Klavier/Orgel	Einzelunterricht	Künstlerisch versierte Erarbeitung von Werken verschiedener Epochen und Gattungen mit fortgeschrittenen technischen und musikalischen Anforderungen für ein Melodieinstrument, Gitarre oder Schlagzeug, darunter auch Kammermusikliteratur	Künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 10-15 min.: Programm nach Absprache mit dem Dozenten	6
<b>Körperarbeit</b> (ÄqM) Für HI Gesang/Jazzgesang	1	1,5	30h	6h	Hauptinstrument Gesang	Gruppenunterricht	Kenntnis wesentlicher Übungen und Bewegungsmuster unterschiedlicher Techniken verschiedener Körperarbeiten.	praktische Prüfung zum Stoffgebiet der Lehrveranstaltung nach Aufgabenstellung	1
<b>Anatomie der Stimme</b> (ÄqM) Für HI Gesang/Jazzgesang	1	1	30h	14h	Hauptinstrument Gesang	Gruppenunterricht	Grundkenntnisse des Aufbaus, der Funktion und der Störungen des Funktionskreises Sprechens; Kenntnis von Maßnahmen zur Gesundheitshaltung der Stimme sowie von Aufbau, Funktion und Störungen des Gehörs als auch von der Bedeutung des Hörens für Stimme, Sprechen und Sprache	Modulbegleitend	1

<b>Szenische Einführung</b> (ÄqM) für HI Gesang/ Jazz- Gesang	1	1,5	60h	36h	Hauptinstrument Gesang	Gruppen- unterricht	Bewusstwerdung und Anwendung der Verbindung von Atem und Ausdruck; Auftritts- Übungen und Feed- back-Training Subtext und „stummes“ Spiel; Erfahrung in Partner- und Gruppenarbeit	praktische Prüfung, Dauer ca. 10 min.: Vortrag einer Arie/Szene nach Auf- gabenstellung	2
<b>Vokalensemble</b> (ÄqM) Für HI Gesang/ Jazz- Gesang	1	1,5	60h	36h	Hauptinstrument Gesang	Gruppen- unterricht	Fähigkeit zur künstlerischen Darstellung von Werken für A-Cappella-Vokalensemble, insbe- sondere hinsichtlich Klang, Intonation, Spra- che, Flexibilität und Homogenität	Künstlerisch- praktische Prüfung: Mitwirkung bei einer Aufführung	2

## B 2. Wahlbereich Theorie

<b>Musiktheorie IV</b>	2	0,75	90h	78h	Musiktheorie III	Einzelunterricht	Umfassende Kenntnis von Analysemethoden und historischen Quellen, nachgewiesen durch satztechnische Übungen und Analysen; erweiterte Fähigkeit zur Anfertigung von Stilkopien und Bearbeitungen anhand von Beispielen aus unterschiedlichen Epochen für verschiedene Besetzungen	Mappe: Arbeiten in zeitgenössischer Satztechnik bzw. Studie im Bereich Computermusik; Mündliche Prüfung, Dauer ca. 20 min.: vorbereitete Analyse eines Werkes des 20./21. Jahrhunderts	6
<b>Seminar Analyse / Literaturkunde</b>	1	2	60h/120h	28h/88h	Musiktheorie I	Seminar	Kenntnis von Analysemethoden zur Beschreibung formaler und kompositionstechnischer Prinzipien; Diskussion spezifischer ästhetischer Positionen; ggf. Erarbeitung instrumentatorischer bzw. spieltechnischer Merkmale	Referat und Hausarbeit Für 3 LP: umfangreichere Hausarbeit Für 4 LP: größere Hausarbeit	2-4
<b>Arranging/Arrangement / Arrangieren für die Schule (W)</b>	1	1,5	60h / 90h	36h / 66h	Musiktheorie I	Seminar	Kenntnis wichtiger Kompositions- und Arrangement-Techniken des Jazz, Realisation im Ensemble, bzw. in verschiedenen Stilstiken, auch für schulische Gegebenheiten	Mappe und künstlerisch-praktische Prüfung, Dauer ca. 15 min.: Ensemblespiel mit eigenen Arrangements Für 3 LP: umfangreichere Mappe	2 / 3
<b>Instrumentation</b>	1	1	60h / 90h	44h / 74h	Musiktheorie I	Seminar	Grundlegende Kenntnis des Instrumentariums vom Barock bis zur Gegenwart; Grundlegende Kenntnis von Instrumentationsmodellen, nachgewiesen durch Ausarbeitung von Instrumentationsaufgaben	Mappe und Hausarbeit (verschiedene Instrumentationen) Für 3 LP: umfangreichere Mappe	2 / 3
<b>Komponieren mit Kindern</b>	1	2	60h	28h	Musiktheorie I	Seminar	Fähigkeit zur Entwicklung von kompositorischen Studien, die von Kinder unterschiedlicher Altersstufen gespielt werden können bzw. Kenntnisse in der methodischen Vermittlung von kompositorischen Grundfragen an Kinder	Mappe/ Hausarbeit nach Aufgabenstellung/ Projekt in Absprache mit dem verantwortlichen Dozenten	2
<b>Seminar Medienpraxis</b>	1	2	60h	28h	Musiktheorie I	Seminar	Praktische Erfahrung mit Computerprogrammen der Medienkomposition; Erarbeitung eigener Projekte u.a. mit schulpraktischem Bezug	Mappe/ Hausarbeit nach Aufgabenstellung/ Projekt in Absprache mit dem verantwortlichen Dozenten	2
<b>Seminar/Übung Hörerziehung</b>	1	1	30h / 60h	14h / 28h	Hörerziehung IV	Seminar/Übung	Hörerfahrung in thematisch eingegrenzten Themengebieten durch Übungen oder/und Höranalysen; Vertiefung spezifischer Fertigkeiten im Hören oder/und Darstellen musikalischer Strukturen.	Mündliche und/oder schriftliche Prüfung zum Stoffgebiet der Lehrveranstaltung	1 / 2

### B 3. Wahlbereich Wissenschaft

<b>Musikwissenschaft Vorlesung</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Vorlesung	Überblicksartige Kenntnis von größeren musikgeschichtlichen Einheiten und Fragestellungen.	Mündliche Prüfung, Dauer ca. 10 min.	2
<b>Musikwissenschaft Pro-/Hauptseminar</b>	1	1,5	60h/ 120h	36h/ 96h	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	<p><b>Historische Musikwissenschaft:</b> (Vertiefte) Auseinandersetzung mit musikhistorischen Phänomenen in exemplarischer Arbeit (z.B. Gattungen, Komponisten, Orte/Regionen etc.) Einblick in neuere Tendenzen der Forschung (z.B. Kultur- und Institutionengeschichte, Gender Studies, Regionalforschung)</p> <p><b>Systematische Musikwissenschaft:</b> (Fortgeschrittene) Kenntnisse von Grundfragen der Systematischen Musikwissenschaft (z. B. im Bereich Musikpsychologie) Fähigkeit zur angeleiteten bzw. selbstständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der verschiedenen Teilgebiete;</p> <p><b>Sozialgeschichte/ Soziologie der Musik:</b> (Fortgeschrittene) Kenntnisse von Grundfragen und historischen Entwicklungen im Bereich Sozialgeschichte und Soziologie der Musik, Fähigkeit zur angeleiteten bzw. selbstständigen Auseinandersetzung mit Aspekten der sozialen Kontextualisierung von Musik.</p>	Für 3 Punkte: Referat und Hausarbeit (ca. 8-12 Seiten) Für 4 Punkte: Referat und Hausarbeit (ca. 15-25 Seiten)	3 / 4

<b>Musikpädagogik Vorlesung</b>	1	1,5	60h	36h	keine	Vortrag mit integrierten interaktiven Übungsphasen, alternativ Vortrag (45min.) und anschließende Übung (45min.).	Kennenlernen und Reflektieren musikpädagogischer Theorien, Methoden und Forschungsgebiete unter Berücksichtigung analytischer, ästhetischer, empirischer, ethnologischer, historischer, kulturwissenschaftlicher, pädagogischer, philosophischer, psychologischer und soziologischer Fragestellungen Reflektiertes Argumentieren auf der Basis musikbezogener Lerntheorien verbunden mit Einblicken in aktuelle Forschung zu musikalischer Begabung und Expertise	Bearbeiten von 3-5 vorlesungsbegleitender Übungsaufgaben (Moodle), alternativ Klausur (45min.) oder e-Klausur, alternativ mündliche Prüfung zu einem Thema aus der Vorlesung, Einzel- oder Gruppenprüfung (bis zu 3), Dauer ca. 20 min.	2
<b>Musikpädagogik Proseminar</b>	1	1,5	90h	66h	möglichst Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	Nachdenken über und Erproben der Initiierung und Förderung musikalisch-kreativer Prozesse sowie der Möglichkeiten, diese forschend zu begleiten Kennenlernen und Erproben von Methoden der Förderung selbstbestimmter, eigenverantwortlicher und kooperativer künstlerischer Produktion und Einblick in die zugehörige Forschung gewinnen	Übernahme kleinerer selbstständiger, jedoch vorwiegend praxisorientierter oder künstlerisch-praktisch motivierter Beiträge als Inputs für die Seminararbeit; formal angemessener schriftlicher Modulabschluss (kleinere Hausarbeit, ca. 10-15 Seiten, Portfolio, Poster o.a.), auch medial gestützt (Video)	3
<b>Musikpädagogik Hauptseminar</b>	1	1,5	120h	96h	Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	Musik mittels reflektierter fachbezogener Methodik unter pädagogischen und methodisch-didaktischen Fragestellungen sowie im Hinblick auf die Vernetzung von musikalisch-künstlerischer, wissenschaftlicher und schulischer Praxis untersuchen Konzepte der künstlerischen Medienpädagogik und -psychologie kennen lernen und kritisch hinterfragen sowie Möglichkeiten und Grenzen eines anforderungs- und situationsgerechten Einsatzes von Medien im Unterricht erarbeiten, innerhalb des Studienalltags trainieren und musikspezifische Einsatzmöglichkeiten entwickeln.	Übernahme umfangreicherer eigener Inputs für die Seminararbeit (Vortrag, Referat, Sitzungsleitung, Keynote etc.) und formal angemessener schriftlicher Modulabschluss (Hausarbeit ca. 15-20 Seiten, Portfolio, Poster mit Kolloquium o.a.)	4

<b>Forschungslernseminar Musikpädagogik</b>	1	1,5	90h/ 120h	66h/ 96h	Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	Angeleitete Einzel- und/oder Kleingruppenarbeit	Erwerb vertiefter Kenntnisse und Systematiken zu zentralen Bereichen der Musikpädagogikforschung. Erwerb forschungsmethodischer Kompetenzen zur Entwicklung eigener Fragestellungen, Forschungsstrategien (inkl. softwaregestützter, grundlegender Datenanalysetechniken) sowie zur Darstellung fachspezifischer Problemstellungen (und Lösungen).	dem Projekt angemessen, bspw. Vortrag, Poster, schriftliche Ausarbeitung; Referat und Hausarbeit zu einem selbst gewählten Thema auf erhöhtem Niveau	3 / 4
<b>Musikvermittlung Seminar</b>	1	1,5	60h/ 90h/ 120h	36h/ 66h/ 96h	Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar/ Projektgruppe	Grundkenntnisse von Inhalten, Zielen und Methoden von Musikvermittlung in historischer und aktueller Dimension bzw. Erwerb von Grundlagen der Erarbeitung und Präsentation musikkultureller Themen bzw. Grundlegende Fähigkeiten, praktisch orientierte Inhalte einer wissenschaftlich-theoretischen Reflexion zu unterziehen	Referat/ Hausarbeit/ Projektbericht/ Projekt/ Klausur/ mündliche Prüfung; Dauer ca. 10 min. Für 3 LP : Anfertigung einer Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema auf Basisniveau Für 4 LP: Anfertigung einer Hausarbeit zu einem selbstgewählten Thema auf erhöhtem Niveau	2 / 3 / 4



## C. Fachdidaktikmodule (gesamt im BA 8 LP)

C 1. Integrierte Fachdidaktikmodule									
<b>Musikpädagogik Vorlesung FD</b>	1	1,5	60h	36h	möglichst Einführung in Wis- senschaftliches Arbeiten	Vortrag mit integrierten interaktiven Übungsphasen, alternativ Vor- trag und an- schließende Übung	<p>Überblick gewinnen über Strömungen und Tendenzen musikbezogener Bildungsprozesse und damit zusammenhängender Institutionen und Traditionen in Vergangenheit und Gegenwart sowie der zugehörigen Forschungsansätze. Reflexion und Diskussion</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>• der berufspraktischen Bedeutung musikpädagogischer Forschung;</li> <li>• musikbezogener Lern- und Lehrprozesse unter Berücksichtigung der Ergebnisse der Bezugswissenschaften</li> <li>• von Theorien der Lern- und Leistungsmotivation einschließlich Selbstmotivationsstrategien sowie von Möglichkeiten der Anwendung im Unterricht</li> <li>• von Verfahren für die Beurteilung von Lehrleistung und Unterrichtsqualität</li> </ul>	Bearbeiten von 3-5 vorlesungsbegleitender Übungs-Aufgaben (Moodle), alternativ Klausur (45min.) oder e-Klausur, alternativ mündliche Prüfung zu einem Thema aus der Vorlesung, Einzel- oder Gruppenprüfung (bis zu 3), Dauer ca. 20 min.	2
<b>Musikpädagogik Proseminar FD</b>	1	1,5	90h	66h	möglichst Einführung in Wis- senschaftliches Arbeiten	Seminar	<p>Kennenlernen, Untersuchen, Erproben und Bearbeiten von Unterrichtsmaterialien; Einleiten von Reflexionsprozessen durch Bezugnahme auf didaktische Konzepte und Unterrichtspraxis; Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden resp. kooperativen Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Musik</p> <p>Kennen lernen und kritisches Reflektieren fachspezifischer und fächerübergreifender Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik</p>	Übernahme kleinerer selbstständiger, jedoch vorwiegend praxisorientierter oder künstlerisch-praktisch motivierter Beiträge als Inputs für die Seminararbeit; formal angemessener schriftlicher Modulabschluss (kleinere Hausarbeit, ca. 10-15 Seiten, Portfolio, Poster o.a.), auch medial gestützt (Video)	3

C 2. Wahlmodule Fachdidaktik									
<b>Musikpädagogik Proseminar FD</b>	1	1,5	90h	66h	möglichst Einführung in Wis- senschaftliches Arbeiten	Seminar	<p>Kennenlernen, Untersuchen, Erproben und Bearbeiten von Unterrichtsmaterialien; Einleiten von Reflektionsprozessen durch Bezugnahme auf didaktische Konzepte und Unterrichtspraxis; Diskussion von Möglichkeiten und Grenzen fächerverbindenden resp. kooperativen Unterrichts im Zusammenhang mit dem Fach Musik</p> <p>Kennen lernen und kritisches Reflektieren fachspezifischer und fächerübergreifender Modelle, Konzeptionen und Methoden der Musikdidaktik</p>	<p>Übernahme kleinerer selbstständiger, jedoch vorwiegend praxisorientierter oder künstlerisch-praktisch motivierter Beiträge als Inputs für die Seminararbeit; formal angemessener schriftlicher Modulabschluss (kleinere Hausarbeit, ca. 10-15 Seiten, Portfolio, Poster o.a.), auch medial gestützt (Video)</p>	3
<b>Komponieren mit Kindern</b>	1	1,5	90h	66h	Musiktheorie I	Seminar	<p>Fähigkeit zur Entwicklung von kompositorischen Studien, die von Kinder unterschiedlicher Altersstufen gespielt werden können bzw. Kenntnisse in der methodischen Vermittlung von kompositorischen Grundfragen an Kinder; praktische Umsetzung von Stücken durch Aufführungen am Musikgymnasium bzw. in schulischem Kontext.</p> <p>Kenntnis von Methoden der Initiierung und Förderung selbstbestimmter, eigenverantwortlicher und kooperativer künstlerischer Produktion</p> <p>Einblick in die Arbeit im zusätzlichen Musikunterricht des Musikgymnasiums in Stuttgart (Mittelstufenklasse) bzw. In die Arbeit einer Klasse mit erweitertem Musikunterricht</p> <p>Erarbeitung und Reflexion erster eigener Unterrichtsideen und -konzepte innerhalb der Seminargruppe</p>	<p>Mappe/ Hausarbeit nach Aufgabenstellung/ Projekt in Absprache mit dem verantwortlichen Dozenten</p>	3

<b>Klassenmusizieren (IP)</b>	1	1-2	90h	58-74h	keine	Gruppenunterricht und Seminar	Kenntnis diverser Formen und Möglichkeiten des Klassenmusizierens; Hospitation und Lehrversuche; Arrangieren und Instrumentieren für Klassenensembles; praktische Erprobung von Arrangements in einer Schulklasse	Praktische Prüfung/ Projektpräsentation	3
<b>Künstlerische Forschung</b>	1	1,5	90h	66h	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	Grundlegende Kenntnis von Modellen der Verbindung von künstlerischer Produktion und reflektierender Praxis; Kenntnis von wissenschaftlich-künstlerischen Methoden, Erprobung von Verknüpfungsmodellen unter Anleitung; Fähigkeit zu Diskussion künstlerisch-wissenschaftlicher Fragestellungen.	Künstlerisch-reflektierende Präsentation einer aus der musikalischen Praxis generierten Fragestellung mit anschließendem Kolloquium, Dauer ca. 30 min.; Vorlage einer schriftlichen Zusammenfassung.	3
<b>Szenische Interpretation</b>	1	1,5	60h	36h	Einführung in wissenschaftliches Arbeiten	Seminar /ergänzt um Hospitation und Unterrichtsversuche	Am Beispiel der Methode „Szenische Interpretation“ Kennenlernen der Methodik und Didaktik des Musikunterrichts mit einem Schwerpunkt auf der Szenischen Interpretation Erarbeitung, Erprobung und Reflexion erster eigener Unterrichtsideen und -konzepte innerhalb der Seminargruppe Reflexion des Rollen- und Perspektivwechsels vom Lernenden zum Lehrenden Angeleitete Reflexion der Bereiche Motivation, Überzeugung, Selbstregulation sowie Professionswissen Kenntnis von Methoden der Initiierung und Förderung selbstbestimmter, eigenverantwortlicher und kooperativer künstlerischer Produktion	Portfolio	3

## D. Module Bildungswissenschaftliches Begleitstudium (Bildungswissenschaften Musik)

<b>D 1. Integrierte Module Bildungswissenschaft Musik (verpflichtend zu belegen)</b>									
<b>Einführung ins wissenschaftliche Arbeiten</b>	1	1,5	90h	66h	keine	Seminar	Einblick gewinnen in Inhalte und Methoden der wissenschaftlichen Fächer Kennenlernen der unterschiedlichen Strukturen der wissenschaftlichen Fächer Einblick in typische Fragestellungen bestimmter Fachausrichtungen Beherrschen grundlegender Arten der Literaturrecherche Kenntnis der wesentlichen Prinzipien „guter wissenschaftlicher Praxis“	[Zwischenprüfung] Kleinere schriftliche Arbeiten nach Aufgabenstellung	3
<b>D 2. Modellmodul zur Wahl: Unterrichtspraxis inklusive Orientierungspraktikum (Bildungswissenschaft Musik)</b>									
<p>Vom Kultusministerium als Modellversuch genehmigt, kombiniert das Modul begleitete Hospitation und Unterrichtsversuche in Musik innerhalb des regulären Unterrichts am Musikgymnasium mit einer Einführung in die Unterrichtsforschung über ein gesamtes Semester hinweg, an das sich ein kompaktes Orientierungspraktikum (verkürzt auf 8-10 Tage) in Musik und dem universitären Fach anschließt. Studierende, die ihre Bildungswissenschaften an der Universität Stuttgart absolvieren, können dieses Modellmodul anstelle der dortigen Angebote „Analyse I“ und „Orientierungspraktikum“ belegen.</p>									
<b>Unterrichtspraxis (Heterogenität/Inklusion)</b>	1	1,5	90h	66h	Einführung in wissenschaftliche Arbeiten	Seminar, ergänzt durch Schulbesuche	Erwerb von Grundkenntnissen in den Bereichen: <ul style="list-style-type: none"> <li>• Forschendes Lernen</li> <li>• Forschungsmethoden (ausgewählt je nach inhaltlichem Fokus)</li> <li>• Unterrichtsplanung auf der Basis der Vorgaben des Bildungsplans 2016 (Gymnasien) für das Fach Musik</li> <li>• Umgang mit Heterogenität im Musikunterricht/Inklusion</li> </ul> Angeleitete, gemeinsame Entwicklung von Unterrichtsvorhaben, ergänzt durch die gemeinsame Entwicklung geeigneter Erhebungsinstrumente	Präsentation/Portfolio	3

						Begleitete Unterrichtsversuche am Musikgymnasium, ergänzt durch kleine Erhebungen (z.B. Video, Fragebögen, Interviews) Gemeinsame Auswertung und Reflexion des Unterrichts, u.a. gestützt durch die erhobenen Daten		
<b>Orientierungspraktikum</b> (in Kombination mit der Unterrichtspraxis der HMDK)	1		90h	Begleitseminar Unterrichtspraxis	Hospitation, Unterrichtsversuche und Auswertung in der Kleingruppe	Kennenlernen des professionellen Handlungsfelds Unterrichtender aus der Perspektive des Lehrenden Angeleitete Reflexion der Bereiche Motivation, Überzeugung, Selbstregulation sowie Professionswissen Erwerb erster fachdidaktischer und fachmethodischer Lehrkompetenz an einer Praktikumsschule durch Hospitation und eigene, begleitete Unterrichtsversuche in beiden studierten Unterrichtsfächern	Portfolio-gestütztes Kolloquium zum Erwerb der Bestätigung über das erfolgreiche Absolvieren des Orientierungspraktikums	3

### D 3. Bildungswissenschaft Musik / Wahlmodul

Diejenigen, die Bildungswissenschaften an der Universität Stuttgart studieren und sich für das Modell Unterrichtspraxis plus Orientierungspraktikum an der HMDK (D2) entschieden haben, wählen hier ergänzend ein Seminar anstelle des Universitäts-Angebots „Analyse II“. Studierende an der Universität Tübingen belegen stattdessen je ein weiteres Fachdidaktikangebot in ihrem Universitätsfach und ein Angebot aus Wahl Wissenschaft an der HMDK.

<b>Ästhetik</b>	1	1,5	90h	66h	Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	Seminar	Vertiefte Auseinandersetzung mit Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen von Kunst; Entwicklungsförderliche und -hinderliche Kontexte in Schule und Familie und Möglichkeiten ihrer Beeinflussung in Bezug auf künstlerische Prozesse; vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der kunstbezogenen Wertvorstellungen in unserer Gesellschaft; Förderung der Moralentwicklung und der sozial-emotionalen Entwicklung durch Kunst	Schriftliche Arbeiten nach Aufgabenstellung	3
<b>Gegenwartsästhetik</b>	1	1,5	90h	66h	Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	Ringvorlesung, Vortragsreihe bzw. Seminar	Vertiefte Auseinandersetzung mit Entwicklungs- und Sozialisationsbedingungen aktueller Kunstformen; vertiefte Auseinandersetzung mit grundlegenden Fragen der kunstbezogenen Wertvorstellungen in unserer Gesellschaft; Förderung der Moralentwicklung und der sozial-emotionalen Entwicklung durch Kunst	Schriftliche Arbeiten nach Aufgabenstellung	3

<b>Seminar zum Lecture Recital</b>	1	1,5	90h	66h	Einführung in Wissenschaftliches Arbeiten	<p>Seminar</p> <p>Die Lehrveranstaltung ist geeignet zur Vorbereitung auf die entsprechende Bachelor-Arbeit. Das Seminar kann als BiWi-Wahl angerechnet werden.</p>	<p>Kenntnis von Grundfragen der Reflexion musikalisch-künstlerischer Praxis in Verbindung mit Standpunkten der ästhetischen, historischen und analytischen Reflexion. Kenntnis von Herangehensweisen der Interpretationsforschung sowie aufführungspraktischer und methodischer Fragestellungen. Kenntnis kompositionstechnischer Verfahren und Strategien. Fähigkeit zur fundierten Begründung individueller künstlerischer Praxis im Kontext der genannten Reflexions-Kompetenzen.</p>	Präsentationsprüfung, Dauer ca. 25 Min.	3
------------------------------------	---	-----	-----	-----	---	---	--	---	---

## E. Bachelor-Arbeit

Name	Dauer in Sem.	SWS	Arbeitsaufwand/ Sem. Ges.- Selbststudium		Voraussetzungen	Unterrichtsform	Kompetenzbeschreibung	Abschluss	LP
<b>Wissenschaftliche Arbeit</b>			180h	180h	Zwischenprüfung		Fähigkeit zum Verfassen einer wissenschaftlichen Arbeit; Kenntnis verschiedener Forschungsansätze und –methoden. Im Studium erworbene Fähigkeiten, Erkenntnisse und Kompetenzen können weitgehend selbständig fach- und sachgerecht mit den angemessenen Methoden zur Lösung eines eng begrenzten und deutlich fachbezogenen Problems reflektiert eingesetzt werden.	Bachelor-Arbeit Bearbeitungszeit: in der Regel 2 Monate Schriftliche Arbeit in adäquatem Umfang.	6
<b>Lecture-Recital</b>			180h	180h	Zwischenprüfung		Fähigkeit zu wissenschaftlich begründeter Darstellung künstlerischer Sachverhalte und Fragestellungen; Kenntnis verschiedener Forschungsansätze und –methoden sowie von Präsentations- und Vermittlungstechniken.	Bearbeitungszeit: in der Regel 2 Monate Lecture-Recital: Dauer ca. 30 min., davon mindestens je 10 min. Präsentation und 10 min. reflexiver Anteil, basierend auf einer adäquaten schriftlichen Dokumentation.	6
<b>Künstlerische Arbeit in den Fächern Komposition oder Computermusik</b>			180h	180h	Zwischenprüfung		Fähigkeit zum Verfassen einer kompositorischen Arbeit; Kenntnis von Analyse- und Vermittlungstechniken.	Bachelor-Arbeit Bearbeitungszeit: in der Regel 2 Monate Künstlerische Arbeit. Der künstlerischen Arbeit ist ein adäquater erläuternder schriftlicher Kommentar hinzuzufügen.	6



<b>Überblicksmodul Musikgeschichte</b>	1	2	180h	148h	Zwischenprüfung		Vertiefte Kenntnis der Musikgeschichte und Fähigkeit zu wissenschaftlich begründeter Darstellung ausgewählter Sachverhalte.	Aktive Teilnahme am Kolloquium „Musikgeschichte im Überblick“. Mündliche Prüfung, ca. 30 min., darin u.a. Präsentation zweier selbstgewählter Themen; Fragen zur Musikgeschichte im Überblick.	6
--	---	---	------	------	-----------------	--	---	---	---